

Energie-Abgabe (in kWh):	1930/31	1931/32	1932/33
Beleuchtung an Kleinabnehm.	56 247 084	50 224 587	46 466 488
Licht und Kraft an Großverbraucher.	284 131 457	262 373 061	272 542 960
Kraft an Kleinabnehmer.	20 410 938	17 542 898	15 629 246
Elektrische Straßenbahn.	28 378 778	23 856 811	21 091 948
Gesamtstromabsatz	389 168 257	353 997 357	355 730 642
Anschlußwert 1929/30—1932/33:	583 373,	738 804,	
821 088, 849 371 kW.			
Die Anzahl der Elektrizitätszähler betrug	342 626,		
367 664, 382 929, 399 712.			
Gewinn-Verteilung: 1927/28:	Gewinn 13 181 836		

(Abgabe an den Hamburg. Staat 5 385 693, Div. 6 600 858, Tant. 600 000, Vortrag 594 789). — 1928/29: Gewinn 16 168 088 (an den Staat 6 112 474, Div. 8 900 000, Tant. 600 000, Vortrag 555 614). — 1929/30: Gewinn 15 798 001 (an den Staat 5 864 289, Div. 8 900 000, Tant. 600 000, Vortrag 433 711). — 1930/31: Gewinn 15 456 273 (an den Staat 5 789 421, Div. 8 900 000, Tant. 480 000, Vortrag 286 851). — 1931/32: Gewinn 7 935 863 RM (davon Div. auf St.-A. 7 480 000, Div. auf Vorz.-A. 85 000, Vortrag 370 863). — 1932/33: Gewinn 7 512 917 RM (davon Div. auf St.-Akt. 7 040 000, Div. auf Vorz.-Akt. 80 000, Vortrag 392 917).

Hanseatische Notruf-Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg 5, Holzdamm 50—52.

Vorstand: Fritz Hamburger, Hugo Marx.

Aufsichtsrat: Vors.: Ed. Rob. Newman, Hamburg; Stellv.: Dir. Fritz Lein, Frankfurt a. M.; Rechtsanwalt Dr. Alfr. Kauffmann, Hamburg; General a. D. Detlof von Winterfeldt, Berlin; Polizeipräsident Dr. Hugo Campe, Hamburg; Gen.-Dir. Carl Lehner, Frankfurt a. M.

Gegründet: 24./11. 1920; eingetr. 7./1. 1921.

Zweck: Erricht, Verkauf und Vermietung von elektr. Fernmeldeanlagen, der Abschluß aller damit in Verbind. stehender Geschäfte und die Teilg. an ähnl. Unternehmungen.

Kapital: 405 000 RM in 4000 St.- und 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 000 000 M, erhöht 1922 um 1 200 000 M, 1923 um 29 800 000 M auf 32 000 000 M in 3200 St.-Akt. zu 1000 Mark, 860 zu 5000 M, 2250 zu 10 000 M, 100 Vorz.-Akt. zu 5000 M u. 150 zu 10 000 M. — Lt. G.-V. v. 20./11. 1924 Umstellung des St.-A.-K. von 30 000 000 M auf 400 000 RM (15 000 M = 2 × 100 RM) u. des Vorz.-A.-K. von 2 000 000 Mark auf 5000 RM (40 000 M = 100 RM).

Großaktionäre: Die Mehrheit des A.-K. ist im Besitz der Elektrozeit A.-G. in Frankfurt a. M., mit der lt. G.-V. v. 15./8. 1933 auf vorläufig 10 Jahre ein

Vertrag abgeschlossen wurde, kraft dessen den Minderheitsaktionären für die Dauer des Organverhältnisses eine Mindestdiv. von 6 % garantiert ward.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1927: 1./7.—30./6.). — G.-V.: 1933 am 15./8. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 50 St. in best. Fällen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 161, Banken: Commerz- u. Privatbank 309, Postscheck 941, Wechsel 996, Kontokorrent 423, (Avale 15 805), Verlust 1497. — Passiva: A.-K. 405 000, R.-F. 16 785, Hamburger Sparcasse von 1827: 6774, Vereinsbank in Hamburg 428, (Avale 15 805). Sa. 429 048 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 5199, Unk. 14 833, Gehalt 23 085, Tant. 3000, Steuern 14 860. — Kredit: Erträge 64 481, Saldo 1497. Sa. 65 979 RM.

Die Vorst.-Mitgl. bezogen 1932 16 559 RM; die Mitgl. des A.-R. 3000 RM.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 0, 6, 6, 0, 0, 0 %, Vorz.-Akt.: 0, 7, 7, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Hamburg: Commerz- u. Privat-Bank, Vereinsbank, Hamburger Sparkasse v. 1827.

C. H. F. Müller Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg, Röntgenstraße 24—26.

Vorstand: Friedr. Ritter von Raffler.

Prokuristen: W. Daumann, Fr. Trede, K. Schnitzler, Egon Heermant, Hamburg; R. Fischer, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. Anton Hübbe, Hamburg; Stellv.: Dr. jur. Werner Brümmer, Eindhoven; Rechtsanwalt Dr. jur. Otto Heinrich Droegge, Hamburg.

Gegründet: 8./4. 1927; eingetragen 16./4. 1927 unter der Firma: Röntgen- und Radioröhrenwerke Akt.-Ges., Hamburg. Die Ges. erwarb im Mai 1927 die offene Handels-Ges. und Firma C. H. F. Müller mit Aktiven und Passiven und mit dem Recht der Firmenfortführung. Die Firma wurde wie oben geändert. — Zweigniederlassungen in Berlin, Köln und München.

Zweck: Herstellung u. der Vertrieb von Röntgen-, Radio-Artikeln und medizinischen Gegenständen sowie von sonstigen gewerblichen Erzeugnissen, insbes. die Fortführung des von der Ges. mit dem Recht zur Fortführung der Firma erworbenen Geschäfts der Firma C. H. F. Müller in Hamburg.

Die Ges. erwarb Mitte 1929 vom Hamburger Senat eine Fläche von 19 250 qm an der Röntgenstraße. Auf diesem Gelände wurde ein Fabrikgebäude und Bürohaus mit modernen Werkanlagen errichtet.

Beteiligung: Die Ges. besitzt sämtliche Anteile der Radioröhrenfabrik G. m. b. H. in Hamburg.

Kapital: 3 500 000 RM in 3500 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 1 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. vom 8./12. 1930 Erhöhh. um 1 000 000 RM in 1000 Aktien zu 1000 RM; ausgegeben zu 100 %. Die G.-V. v. 18./3. 1933 beschloß Erhöhh. um 1 500 000 RM auf 3 500 000 Reichsmark durch Ausgabe von 1500 Akt. zu 1000 RM, begeben zum Nennwert.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 18./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke, Gebäude, Anlagen, Maschinen, Inventar, gewerbl. Schutz- u. Lizenzrechte, Warenvorräte 4 717 649, Debitoren u. Beteilig. 3 922 457, Kasse, Postscheck, Bankguthaben, Wechsel und Schecks, Steuergutscheine 273 251, Verl. 1932 253 635. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 45 000, Sonderrücklag. 120 000, Anleihen 5 100 000, Kreditoren 1 882 222, vorgetr. Gewinn aus 1932 19 770. Sa. 9 166 992 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 276 965 RM. — Kredit: Vorgetr. Gewinn aus 1931 19 770, Rohgewinn 23 330, Verlust (Verlust 1932 253 635, abzgl. Gewinnvortrag 1931 19 770) 233 863. Sa. 276 965 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Heig Aktiengesellschaft, Elektro-Radio-Großhandlung.

Sitz in Heidelberg, Bergheimer Straße 65.

Vorstand: Karl Walk.
Prokurist: W. Weber.

Aufsichtsrat: Valentin Weigel, Frau Elisabeth Walk, Frau Elisabeth Weber, Heidelberg.